

## Diphthongierung nach apikalen Clicks im N|uu

*Mats Exter*

Gegenstand des Vortrags ist eine Beobachtung zur Koartikulation zwischen Clicks und folgenden Vokalen im N|uu, einer in Südafrika gesprochenen „Khoisan-Sprache“, die zwar in der Literatur erwähnt wird, jedoch bislang nicht systematisch und quantitativ untersucht worden ist. Der Vortrag faßt nun die Ergebnisse eines solchen systematischen Experiments zusammen und versucht, Rückschlüsse auf die Artikulation von Clicks, und zwar insbesondere deren *vorderen* Verschuß, zu ziehen.

Ausgangspunkt des Experiments war die unter der Bezeichnung *Back Vowel Constraint* bekannte phonotaktische Regel im N|uu, nach der bestimmte Clicks nur vor *hinteren* Vokalen auftreten; die übrigen Clicks sind nicht von dieser Einschränkung betroffen. Tatsächlich läßt sich diese Regel jedoch erst verstehen, wenn man noch weitere vokalische Kontexte in die Betrachtung mit einschließt. Es ergibt sich dann folgendes Bild:

- |ii, |ee sind belegt, nicht aber \*|ai, \*|ae;
- !ai, !ae sind belegt, nicht aber \*!ii, \*!ee.

Im Verlauf des Experiments wurde nun anhand von verschiedenen akustischen Analysen gezeigt und statistisch untermauert, daß diese Distribution und die genaue phonetische Realisierung der jeweiligen Vokale sich auf einen einzigen zugrundeliegenden Faktor zurückführen lassen: die Größe des Hohlraumes zwischen dem vorderen und hinteren Teil der Zunge, die wiederum eine Funktion der Apikalität vs. Laminalität der jeweiligen Clicks ist: Laminale Clicks weisen einen kleineren Hohlraum auf, so daß der Onset folgender vorderer Vokale lediglich zurückverlagert ist, während der Onset bei Vokalen nach apikalen Clicks nicht nur zurückverlagert, sondern auch gesenkt ist. Es wird postuliert, daß historisch von einer Phonologisierung dieser Diphthongisierung bei apikalen Clicks ausgegangen werden muß, wobei der Vokalonset durch die zusätzliche Senkung mit /a/ identifiziert worden ist: (historisch) \*!ii > !ai, \*!ee > !ae.

Die Relevanz der vorliegenden Studie liegt darin, daß sie erstmalig umfassend einen wichtigen Aspekt der Artikulation von Clicks erklärt, nämlich den Mechanismus der koartikulatorischen Senkung und/oder Rückverlagerung von Vokalen nach Clicks, der als Funktion des *vorderen* Verschlusses erklärt wird.